

# Schule nach den Sommerferien (NRW)

**Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2021 14:44**

## Zitat von state\_of\_Trance

Ja und? Warum muss man auf Impfgegner Rücksicht nehmen? Die nehmen die Infektion doch in Kauf.

Das sind immer die gleichen falschen Argumente. Man könnte jetzt damit anfangen, dass es Menschen gibt, bei denen die Impfung nicht wirkt oder man könnte auf die Menschen verweisen, die sich (noch) nicht impfen lassen können. Man könnte auch einfach mal darüber nachdenken, dass die Impfung nicht zu 100% vor einer Infektion schützt. Der geimpfte Schüler kann zu Hause seine jüngeren Geschwister anstecken, die vielleicht Langzeitfolgen davon tragen. Oder er steckt Oma oder Opa an, bei denen die Impfung vielleicht nicht richtig gewirkt hat. Und selbst wenn wir das alles außen vor lassen, werden sich auch bei vollständig geimpften Lehrkräften der eine oder andere schwere Verlauf ergeben. Muss das sein?

Aber man kann das sogar ganz egoistisch sehen. Wenn die Zahlen zu stark steigen, landen zu viele (überwiegend ungeimpfte) Corona-Patienten in den Krankenhäusern. Das wiederum kann zu einer schlechteren Versorgung von dir führen. Wie viele nicht lebensbedrohlichen Operationen wurden letzten Winter verschoben? Was ist mit dem Herzinfarkt / Schlaganfall / Autounfall wenn das KKH durch Covid überlastet ist? Was ist mit den ganzen Pflegekräften und Ärzten, die sie behandeln müssen?

Und nein, dass heißt nicht, dass wir nun auf immer und ewig Maske tragen müssen. Aber wir haben noch eine große Gruppe, die nicht geimpft werden kann. Es gibt eine ganze Reihe von Medikamenten, die vor der Zulassung stehen. Wir haben noch eine zu große Gruppe, die gefährdet ist. Nächsten Winter wird es alleine durch Infektionen und Impfungen hoffentlich anders aussehen. Aber momentan ist einfach noch nicht der Zeitpunkt um zu sagen, wir lassen es durchlaufen.

Wir haben massenweise Ärzte, die davor warnen, dass die Belastung der Krankenhäuser zu groß wird. Die sich täglich mit (ungeimpften) Covidpatienten rumschlagen müssen. Und denen sagst du: Sorry, ihr habt ja Recht. Aber es ist einfach zu viel verlangt, wenn ich ein paar Stunden am Tag eine OP-Maske tragen muss?

Ich kann das echt nicht nachempfinden. Wir haben nun mal ein Beruf, der mit vielen Kontakten verbunden ist. Es gibt wahrscheinlich nur sehr wenige andere Berufe, die zu so viele enge Kontakte in geschlossenen Räumen haben. Das es für sehr junge Schüler schwierig ist, kann ich auch noch verstehen. Aber gerade wenn ich mit älteren oder erwachsenen Schülern arbeite, sollte es doch wohl nicht zu viel verlangt sein, ein paar Stunden am Tag eine simple OP-Maske zu tragen.